



### «Rotsee-Beizli»

Zum 4. Mal in Folge wird auch dieses Jahr das «Rotsee-Beizli» an seinem bewährten Standort für Sie an folgenden Wochenenden offen sein:

**Am Samstag, den 3. Juli, und Sonntag, 4. Juli 2010**, Schweizer Meisterschaften im Rudern und am darauffolgenden Wochenende

**Freitag, 9. Juli, Samstag, 10. Juli, und Sonntag, 11. Juli 2010** die «Ruderwelt Luzern» (Internationale Rotsee-Regatta).

Kommen Sie vorbei, geniessen Sie den schönen Rotsee, die Wettkämpfe und unsere Gastfreundschaft

Ihre «Rotsee-Beizli»-Mannschaft

## Unglaubliche Geschichten



Seit Jahren schreibt die Redaktion unter diesem Titel und Bild immer wieder Geschichten aus allen Ländern dieser Erde. Der namhafte Buchautor Prof. Dr. Brednich hat in drei Taschenbüchern hunderte von Geschichten zusammengetragen. Von liebevollen Begebenheiten bis hin zu schaurig, schrecklichen Moritaten. Aus dem Leserkreis der Quartierzeitung Maihof war zu erfahren, dass sich diese Geschichten grosser Beliebtheit erfreuten. Heute schreibt die

Redaktion eine unglaubliche Geschichte, die in unserem Quartier und zwar an unserem schönen Rotsee handelt. Sie ist auch nicht erfunden, sondern pure, traurige Wahrheit:

Zitat aus der NLZ vom Mittwoch, 30. September 2009, Nr. 225

«**Fische haben gestunken**» Der Fischer ... hat früher oft am Rotsee gefischt. Die Resultate der Studie (Deponie im Areal der Familiengärten im Friedental) überraschen ihn nicht. «Die Fische haben oft so gestunken, dass ich sie wegschmeissen musste, sie waren nicht mehr geniessbar», sagt er. Auch in Zukunft wird er keine Fische aus dem Rotsee essen, solange deren Unbedenklichkeit nicht nachgewiesen ist. – Zitat Ende.

Es ist doch schlimm, wenn ein Petrijünger solche Behauptungen von sich gibt. Der Redaktion ist bekannt, dass diesem Fischer das Fischereipatent am Rotsee für ein Jahr entzogen war. Sollte dies die Erklärung für seinen Frust sein? Der Spezialuntersuchungsbericht des Kantons Luzern über die Belastung seiner Gewässer **widerlegt eindeutig** die oben aufgeführten Aussagen eines Fischers.



Die Redaktion  
A.A.M. Scherer

Nachfolgend die Spezialuntersuchungen des Kantons Luzern über die Belastung seiner Gewässer:

### Medienmitteilung

#### 19.4.2010 – Geringe PCB-Belastung in Luzerner Gewässern (auszugsweise)

Mit einer Reihe von Spezialuntersuchen hat der Kanton Luzern die Belastung seiner Gewässer mit polychlorierten Biphenylen (PCB) näher untersucht. Die Messergebnisse bestätigen: Sämtliche Dioxin- und PCB-Werte in Fischen aus Gewässern im Kanton liegen deutlich unter dem Grenzwert. Der Konsum dieser Fische ist somit unbedenklich. Es ist davon auszugehen, dass im Kanton Luzern keine lokalen PCB-Punktquellen bestehen, die Gewässer oder darin lebende Fische belasten.

Anlass für die Untersuchungen im Kanton Luzern gaben Befunde von anderen Kantonen, die in Fischen einzelner Flüsse stellenweise erhöhte PCB-Konzentrationen massen. Hinzu kam die in den Medien aufgeworfene Frage, ob Fische im Rotsee mit Schadstoffen aus der ehemaligen Deponie Friedental belastet seien. Um diesbezüglich Klarheit zu schaffen, untersuchten die zuständigen kantonalen Dienststellen Fische aus gezielt ausgewählten Gewässern.

Zur Beurteilung der PCB-Situation wurden Fische aus Gewässern gewählt, in deren Umfeld alte Ablagerungen oder ehemalige Industriestandorte bekannt sind (Kleine-Emme-Unterlauf, Rotsee, Luthern bei Nebikon, Wigger bei Reiden, Baldeggersee und Gütschweiher bei Ballwil). Falls Giftstoffe über lange Zeit in diese Gewässer gelangt wären, könnten sie im Fettgewebe der dort lebenden Fische nachgewiesen werden.

Die Dienststelle Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz untersuchte im Sommer 2009 zudem Speisefische aus dem Vierwaldstättersee, dem Sempachersee und aus Fischzuchten.

Die Ergebnisse zeigen nun, dass die Fische aller genannten Gewässer nicht mit Dioxinen oder PCB belastet sind. Im Lebensmittelrecht ist für Dioxine und PCB eine Höchstkonzentration von 8 Picogramm Toxizitätsäquivalenten pro Gramm Fisch (WHO-TEQ/g) festgelegt. Mit Werten durchwegs unter 1.3 Picogramm liegen alle Analyseresultate klar unter dieser Schwelle, am deutlichsten bei den Speisefischen aus dem Vierwaldstättersee und dem Sempachersee.

Bitte lesen Sie weiter Seite 4

Inserieren Sie in der  
Quartierzeitung Maihof:  
2500 Exemplare pro Ausgabe  
erreichen unsere Leser+innen



Ineichen

Television Video  
Radio Hi-Fi

eidg. konzessioniert Telefon 041 420 02 51  
Reparaturservice Hünenbergstrasse 2  
aller Marken Ecke Maihofstrasse  
Mit Garantie 6006 Luzern

## Rotsee Imbiss

PIZZA **NEU** KEBAB



**Take Away - Party Service**  
Maihofstr. 57 - 6006 Luzern

Rufen Sie uns an...  
und wir liefern Ihnen Lecker und gratis nach Hause

**Tel: 041 460 02 02**

**Fax 041 420 66 02**

Alle Pizza abholen Fr. 2.00 günstiger

## Rotsee Shop

- Lebensmittel
- Haushaltsartikel
- Getränke
- Gemüse Früchte

**Maihofstr. 57 - 6006 Luzern**



### Craniosacraltherapie

- entspannt tief
- verschafft Ihnen Zugang zur Sprache Ihres eigenen Körpers
- stärkt Ihre Selbstheilungskräfte

Vereinbaren Sie eine Kennenlern-Behandlung!

Markus Honegger  
Physiotherapeut und Craniosacraltherapeut  
Landschauerstrasse 18  
6006 Luzern

041 429 42 07 oder 076 493 08 99

### Podologie-Praxis Maihof

Edith Dürrenberger-Marty  
Dipl. Podologin SPV  
Maihofstrasse 1  
6004 Luzern  
Tel. 041 420 85 20



Schweizerischer  
Podologen-Verband

Für Lernende suchen wir immer wieder Modelle, welchen wir zu günstigeren Preisen podologische Behandlungen anbieten. Gerne nimmt das Team der Podologie-Praxis Maihof Ihre telefonische Anmeldung entgegen.